



Picavi GmbH: Kommissionierung mittels Hightech-Datenbrille

# Intralogistik mit Durchblick: die smarte Brille fürs Hochregallager

Die Picavi GmbH aus Herzogenrath ist weltweit das erste Unternehmen, das Pick-by-Vision, also die Kommissionierung mit Datenbrille, von einer Vision zur marktreifen Lösung für die Intralogistik entwickelt hat. Finanziert wurde das Start-up vom Seed Fonds II der S-UBG Aachen. Die Beteiligungsgesellschaft hat als Investor nicht nur das notwendige Kapital zur Verfügung gestellt, sondern das junge Unternehmen obendrein mit wichtigen Playern und heutigen Kunden vernetzt.

**D**ie Picavi GmbH wurde 2013 unter dem Namen Logcom GmbH gegründet. Das Hightech-Start-up hat eine Pick-by-Vision-Lösung entwickelt, die während des Kommissionierprozesses im Lager eine visuelle Führung über eine Datenbrille ermöglicht. Auf dem Display sieht der Nutzer kontextabhängig die aktuell relevanten Informationen und wird so durch den Arbeitsprozess geleitet. Gleichzeitig hat er beide Hände frei und wird auf optimierten Laufwegen durch das Lager geführt. Dies minimiert Fehler und maximiert die Produktivität. Die Assisted Reality-Datenbrille beinhaltet einen Prozessor mit dem Betriebssystem Android, ein Display, einen WLAN-Chip und einen internen sowie externen Barcodescanner.

## Picavi minimiert Fehler und maximiert die Produktivität



Jens Harig,  
Picavi

„Picavi eignet sich grundsätzlich gut für alle personalintensiven Lagerlogistikabläufe, bei denen viele manuelle Tätigkeiten vorherrschen“, erklärt CEO Jens Harig. Der Elektroingenieur ist seit Oktober 2018 Geschäftsführer und Gesellschafter beim Pick-by-Vision-Spezialisten. Die Akzeptanz bei den Lagerarbeitern sei aufgrund der visuellen, schnell zu erlernenden Bedienung extrem hoch. „Zahlreiche international agierende Unternehmen aus den verschiedensten Branchen setzen Picavi bereits ein, u.a. Fiege, arvato Bertelsmann oder Klosterfrau. Mitte Februar haben wir eine US-Tochtergesellschaft gegründet und haben u.a. Neovia und PepsiCo als Kunden hinzugewinnen können“, berichtet der CEO. „Mit rund 30 Mitarbeitern bewegen wir uns beim Umsatz im einstelligen Millionenbereich mit starkem Wachstum“, verrät Harig.

## S-UBG Aachen bringt Menschen und Unternehmen zusammen

Ein wichtiger Meilenstein für Picavi war die erfolgreiche Kooperation mit dem mittelständischen Kosmetikerhersteller Babor: Das ebenfalls von der S-UBG finanzierte Familienunternehmen setzt Picavis System seit 2015 in seinem Lager ein. In der Hochregallagerhalle des Naturkosmetikerherstellers picken Kommissionierer



Foto: © Picavi GmbH

Die Pick-by-Vision-Lösung von Picavi wird schon von vielen international agierenden Unternehmen genutzt.

statt mit Handhelds nun mit Datenbrillen. „Als Beteiligungsgesellschaft, die sowohl im Mittelstand als auch im Start-up-Bereich unterwegs ist, sind fast alle unsere Portfoliounternehmen mit Logistikthemen konfrontiert. In einigen Unternehmen wird noch mit Kommissionierlisten aus Papier, Handhelds oder anderen Systemen gearbeitet“, erklärt S-UBG-Vorstand Harald Heidemann. „Als der Picavi-Gründer Dirk Franke, den wir schon aus einer früheren S-UBG-Beteiligung kennen, mit der Idee der Datenbrille zur Kommissionierung auf uns zukam, waren wir sofort interessiert.“



Harald Heidemann,  
S-UBG Gruppe

## Ausblick

Die Technologieschmiede Picavi steht jetzt an einem wichtigen Wachstumssprung, da viele Bestandskunden einen größeren Roll-out planen und die Durchdringung in der Logistikbranche jetzt deutlich höher wird. „Die Logistikunternehmen sind nur ein Teil unseres Kundenkreises. Ein großes Einsatzfeld ist auch die Intralogistik von Produktionsunternehmen“, berichtet Geschäftsführer Harig. „Im Laufe des Jahres streben wir den Break-even an.“

elke.hartmann@vc-magazin.de